

Ermittlung psychischer Belastung

- keine grundsätzliche Vorgabe bezüglich der Methode zur Messung
- mögliche Methoden sind:
 - Beobachtung/Begehung mittels einer Checkliste
 - Mitarbeiterbefragung
 - moderierter Analyseworkshop
 - ideal ist eine Kombination der Methoden
- Kombination aus Selbstbild (Meinung der Mitarbeiter) und Fremdbild (Einschätzung betrieblicher Experten) empfehlenswert

ID 071453

Beobachtung/Beobachtungsinterview

- Beobachtung und Beurteilung der Tätigkeiten durch geschulte Personen, meist ergänzt durch Kurzinterviews mit Beschäftigten
- Beobachtungsverfahren enthalten Analyse-Fragebogen mit Anleitung, Beobachtungskriterien, Bewertungsmaßstäben

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">• Objektivität• unbewusste Belastungen erfassbar• Integration in vorhandene Arbeitsplatzbegehungen	<ul style="list-style-type: none">• zeitlicher Aufwand• begrenzte Beobachtungsphase: seltene Belastungen schlecht erfassbar• „Unsichtbare“, z. B. geistige Belastungen müssen erfragt werden

ID 070164

Mitarbeiterbefragung

- Befragung der Beschäftigten mit einem standardisierten Fragebogen

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">• Geringer Zeitaufwand• Beteiligung aller Beschäftigten• Erkennung „unsichtbarer“ Probleme, z. B. Konflikte• Überblick: Belastungs-Situation mit Problemschwerpunkten	<ul style="list-style-type: none">• Beteiligungswille der Befragten nötig• nur Einstieg in weitere Ursachen-Analyse• Anonymitätsverletzung bei geringer Beschäftigtenzahl• Sprachbarrieren möglich

ID 070165

Moderierte Analyseworkshops

- professionell moderierte Gruppendiskussionen mit 8-12 Beschäftigten, Führungskräften und evtl. Fachexperten

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">• für kleine Unternehmen/ Organisationseinheiten geeignet• direkte Ursachenanalyse und Maßnahmen-Ableitung möglich• Erfahrungsaustausch der Hierarchie-Ebenen	<ul style="list-style-type: none">• offene Gesprächskultur und Vertrauen notwendig• geeignete Vertreter aller Beschäftigten und Führungskräfte nötig• Zeitaufwand

ID 070166

Instrumente

ID 071454

Empfehlung der Unfallversicherungsträger

zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung in KMU:

Ideen-Treffen

moderiertes Workshopverfahren
vielfältig einsetzbar (insbesondere zur
Gefährdungsbeurteilung psychischer
Belastung in KMU)
praxiserprobt



ID 071455



Checkliste: FI0052

Psychische Einwirkung (Belastungsfaktoren)	Merkmale aus dem Arbeitsinhalt und der Arbeitsaufgabe kritische Ausprägungen	Nicht zutreffend oder	Die Gefährdung der Gesundheit/Sicherheit ist ... siehe Hinweis 1		
			III. Priorität: wenig wahrscheinlich	II. Priorität: mehrwahrscheinlich	I. Priorität: bereits erkennbar
Vollständigkeit der Arbeitsaufgabe <small>Achtung: Nicht nur eine Ausprägung kann zutreffen!</small>	Die Tätigkeit enthält nur vorbereitende Handlungen (z. B. keine Produktion/Herstellung – z. B. nur Planungstätigkeiten, Materialbereitstellung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Tätigkeit enthält nur ausführende Handlungen (z. B. ausschließlich Maschine bedienen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Tätigkeit enthält nur kontrollierende Handlungen (z. B. nur Qualitätskontrolle ohne vorbereitende oder produktive Arbeiten).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Handlungspielraum <small>Einmaliges Merkmal des Arbeitsinhalts (I) = Arbeitszeit und (II) = Arbeitsinhalte (III) = Schutzmaßnahmen (IV) = Arbeitsmittel</small>	Beschäftigte haben keinen Einfluss auf den Inhalt der zu verrichtenden Arbeit (auf das, was zu tun ist: Tätigkeiten, Handgriffe, Arbeitsabläufe etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte haben keinen Einfluss auf das Pensum (Arbeitsumfang/-menge, -wie viel getan werden muss) pro Arbeitschicht/Arbeitszeit der zu verrichtenden Tätigkeit (Arbeitspensum).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte haben keinen Einfluss auf die Auswahl der Methoden/Vorgehensweisen/Arbeitsmittel („Leistung“), die zu verrichtenden Tätigkeit (Arbeitsmethoden/-verfahren).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Variabilität (Abwechslungsreichtum)	Beschäftigte haben keinen Einfluss auf die Reihenfolge der Arbeitsschritte (Reihenfolge der Tätigkeiten).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Anforderungen der Tätigkeit sind in der Regel ähnlich oder gleich (einseitige Anforderungen durch wenige, ähnliche Arbeitsgegenstände und Arbeitsmittel).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Arbeitsschritte der Tätigkeit wiederholen sich häufig in kurzen Abständen (einseitige Anforderungen durch häufige Wiederholungen gleichartiger Handlungen in kurzen Takten).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informations/ Informationsangebot	Für die Tätigkeit stehen regelmäßig zu viele Informationen zur Verfügung (zu umfangreiches, paralleles Angebot, ungeklärte Priorität – z. B. durch zu viele Anzeigen, Medien, Anhänge – Reizüberflutung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die für die Tätigkeit benötigten Informationen sind regelmäßig zu gering/liegen regelmäßig nicht aus (Gänge Zeiten ohne neue Information, Aktualitätsprobleme, unklare Quelle, unklares Ziel).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die für die Tätigkeit benötigten Informationen sind schlecht lesbar/sichtbar (geringsteig dargeboten).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verantwortung	Die für die Tätigkeit benötigten Informationen sind unvollständig (lückenhaft, wichtige Informationen fehlen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Verantwortung, Rollen, Zuständigkeiten und Kompetenzen, die im Zusammenhang mit der Arbeitsaufgabe stehen, sind unklar (keine eindeutigen Regelungen bezüglich „wer für was verantwortlich ist“, „wer was entscheiden darf“).	<input type="checkbox"/>	Notwendigkeit der Schutzmaßnahme		

Hinweis 1: "Gefährdung" = die Wahrscheinlichkeit eines arbeitsbedingten Gesundheitsschadens aufgrund dauerhafter Einwirkung. Beurteilung: Priorität III = keine Aufgäbigkeiten im Unternehmen. Es besteht das Minimierungsgebot / Priorität II = eine Aufgäbigkeiten sind erkennbar. Es besteht Handlungsbedarf / Priorität I = deutlich sicht- und messbare Aufgäbigkeiten. Es besteht sofortiger Handlungsbedarf. Vorhandene Merkmale bei denen „die Notwendigkeit der Schutzmaßnahme“ im Antwortfeld steht, führen automatisch zu einem sofortigen Handlungsbedarf (wies, Evidenznachweis).

Quelle: BGHM

ID 071456



Mitarbeiterbefragung

PsyCheck

PsyCheck Selbstbild Bereich 01

Bitte kreuzen Sie an, wie häufig die genannten Einwirkungen bei Ihrer Arbeit auftreten!

Weisungsbefugnis

Sind Sie weisungsbefugt? ☐ Ja ☐ Nein

Aufgabe und Bedingungen

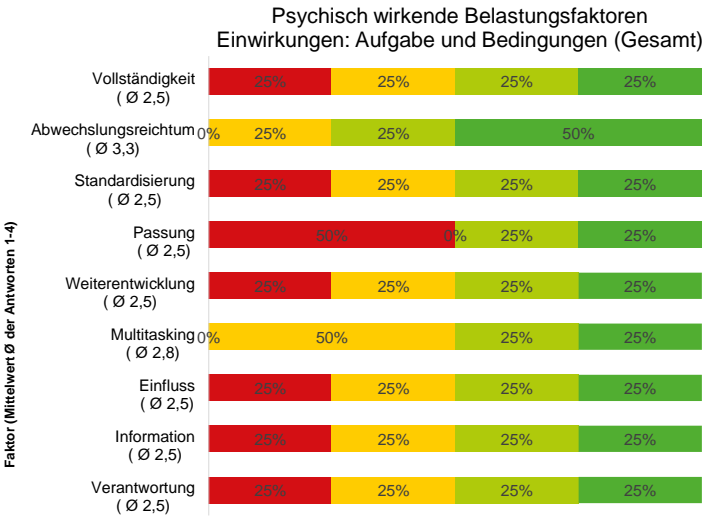
Die Beschreibung V/III ... zu:

	häufig (100-76%)	regelmäßig (75-51%)	mehrwahrscheinlich (50-26%)	selten (25-0%)
Vollständigkeit Die Tätigkeiten werden selbst vorbereitet, organisiert und geprüft / abgeschlossen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abwechslungsreichtum Die Tätigkeiten bestehen aus wenigen wiederkehrenden / sich wiederholenden Arbeitsschritten in kurzen Takten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Standardisierung Die Reihenfolge der Arbeitsschritte/Tätigkeiten ist fest vorgegeben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Passung Meine Fähigkeiten entsprechen den Anforderungen der Tätigkeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weiterentwicklung Auch neue Anforderungen können, z.B. durch Weiterbildungen, bewältigt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Multitasking Es sind gleichzeitig mehrere gleichzeitige Aufgaben zu erledigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>


Quelle: Fragebogen PsyCheck 2.0 (BGHM)

ID 071457


Modul - Belastung aus
Arbeitsaufgabe
und -bedingungen



Weitere Informationen




BGHM Homepage




Berufsgenossenschaft
Holz und Metall

Online-Shop | Karriere | Ausschreibungen | Presse

Suche / Webcode 

[Unternehmer](#) [Arbeitnehmer](#) [Arbeitsschützer](#) [Azubis](#) [Seminarteilnehmer](#) [BGHM](#)

[Benutzerkennung](#) [Anmelden](#)



[Nachrichten](#) [Kontakt](#) [Kampagnen](#) [Online-Shop](#) [Unfall](#) [meineBGHM](#) [Magazine](#)

ID 071460



Empfehlung der Unfallversicherungsträger

Gemeinsame Deutsche **Arbeitschutz-Strategie**
Arbeitsprogramm Psyche

Arbeitschutz in der Praxis
Empfehlungen zur Umsetzung
der Gefährdungsbeurteilung
psychischer Belastung



2., erweiterte Auflage

ID 071461



Weitere Informationen finden Sie...

...im Internet

BGHM: www.bghm.de (Webcodes: [4267](#))

PsyGA: <http://psyga.info/>

GDA: www.gda-portal.de

BAuA: www.baua.de

ID 071462



Weitere Informationen finden Sie...

...in der Literatur

- **Damit es rundläuft im Betrieb. Impulse und Erfolgsmodelle aus der Praxis für Kleinbetriebe.** Mainz: Berufsgenossenschaft Holz und Metall 2015.
- **Empfehlungen zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung,** 2. erweiterte Auflage. Berlin: Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie Programm Psyche 2016.
- **Gesund und fit im Kleinbetrieb. So geht´s mit Ideentreffen. Tipps für Wirtschaft, Verwaltung und Dienstleistung.** DGUV Information 206-007. Berlin: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung 2014.
- **Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung. Erfahrungen und Empfehlungen,** 1. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag 2014.

ID 071463